



»Wir stärken die seelische Fitness von Kindern und Jugendlichen durch die Begegnung mit Menschen, die seelische Krisen erlebt haben.«
 Manuela Richter-Werling,
 Irrsinnig Menschlich e. V.,
 Initiatorin von »Verrückt? Na und!«,
 Ashoka Fellow 2009

Das Konzept

Schülerinnen und Schüler

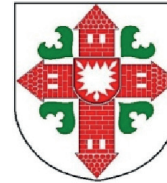
- setzen sich mit ihren Erfahrungen und Vorstellungen zum Thema seelische Gesundheit auseinander.
- beschäftigen sich mit Glück und Krisen in ihrem Leben und was sie tun können, um ihr Wohlbefinden in der Schule zu verbessern.
- lernen Menschen kennen, die seelische Krisen erlebt haben. Das verändert ihre Einstellungen und ihr Verhalten.

Eine der besten Arten zu lernen, wie Probleme bewältigt werden können, ist der Austausch mit Menschen, die vergleichbare Situationen bereits gemeistert haben.



Wir kommen gern in Ihre Schule. Ansprechpartner für das Schulprojekt in Ihrer Region:

Fachdienst Gesundheit
 Hamburger Straße 30
 23795 Bad Segeberg



Koordinator:
 Jörg Schmidt, Dipl.-Sozialpädagoge

Tel.: 04551 951-225
 E-Mail: joerg.schmidt@kreis-segeberg.de

www.verrueckt-na-und.de



Eine Initiative von



**VERRÜCKT?
 NA UND!**

Seelisch fit in Schule
 und Ausbildung



23 Organisationen
 analysiert,
 14 empfohlen 08/2012



Verrückt? Na und! Seelisch fit in Schule und Ausbildung

Ein Programm von Irrsinnig Menschlich e.V.

FACT.

Ein gutes Schulklima ist der wichtigste Gesundheitsfaktor für alle »BewohnerInnen« der kleinen Welt Schule.

In der Schule sich mit seelischer Gesundheit zu beschäftigen, ist nützlich, weil

- psychische Gesundheitsprobleme von SchülerInnen und Lehrkräften zunehmen.
- psychische Krisen von Heranwachsenden oft erstmals in der Schule erkannt werden.
- sich hinter Problemen wie Drogen, Alkohol, Mobbing und Gewalt meist seelische Probleme verbergen.
- psychische Erkrankungen häufig vorkommen.
- Menschen, die von psychischen Gesundheitsproblemen betroffen sind, oft stigmatisiert, diskriminiert und ausgegrenzt werden.

FACT.

Gute Stimmung in der Schule, so schätzen es viele Kinder und Jugendliche ein, kann eine ganze Menge Schwierigkeiten vermindern!

Wie es Kindern und Jugendlichen geht

Fast jede Woche/fast jeden Tag/täglich zeigen

- 22 % psychische Auffälligkeiten,
- 46 % Müdigkeit und Erschöpfung,
- 30 % schlechte Laune/Reizbarkeit,
- 25 % Kopfschmerzen.

Die größte Angst der 9- bis 14-Jährigen ist es, in der Schule zu versagen.

Über 1,5 Millionen Kinder leben mit Eltern zusammen, die an einer schweren psychischen Erkrankung leiden.

Heranwachsende aus sozial benachteiligten Familien haben ein größeres Risiko, unter psychischen Problemen zu leiden, als Kinder aus Familien mit höherem Sozialstatus.

ACT.

Die Mut-Macher: Menschen, die durch ihr eigenes Leben und/oder durch ihren Beruf Erfahrungen mit psychischen Gesundheitsproblemen haben.

Verrückt? Na und! macht MUT

- den Blick für das eigene Leben zu schärfen.
- mehr Chancen für die eigene Gesundheit zu entdecken.
- Ängste und Vorbehalte wahrzunehmen, zu überprüfen und besser zu verstehen.
- voneinander zu lernen, aufeinander zu achten, füreinander da zu sein.

Das Schulprojekt

- richtet sich an Jugendliche und ihre Lehrkräfte.
- geht von ihren Lebenserfahrungen aus.
- dauert einen Schultag und eignet sich für Klassen und Gruppen.
- ist einfach aufgebaut und kann fortgeführt werden (z. B. Elternabende, Pädagogische Tage, Beratung).

